

## Tauerntunnel-Röhre ließ Verkehr ansteigen

**Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten: Die Eröffnung der zweiten Röhre des Tauerntunnels in Salzburg Ende Juni hat zu einem sprunghaften Anstieg des Verkehrs geführt.**



In Zederhaus rollten im August um ein Viertel mehr Fahrzeuge auf der Tauernautobahn (A10), teilte der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) mit. Österreichweit gab es starke Zuwächse auch auf der A14 bei Dornbirn.

„Der Ausbau und Neubau von Autobahnen verursacht zusätzlichen Verkehr. Das hat sich auf der

Tauernautobahn wieder bestätigt. Hier wurde regelrecht eine Verkehrslawine losgetreten“, resümierte VCÖ-Expertin Bettina Urbanek. Bei der Zählstelle Zederhaus wurde im August ein Plus von 27,3 Prozent registriert. An Wochentagen fahren im Schnitt 28.400 Fahrzeuge durch den Lungau, an Samstagen waren es mit 57.400 aber doppelt so viele.

Deutlich mehr Verkehr gab es auch auf der A14 bei Dornbirn, und zwar um 11,6 Prozent im August. „Die Zunahme ist vor allem auf den Einkaufstourismus aus der Schweiz zurückzuführen“, so Urbanek. Gleichzeitig ging im Sommer das Aufkommen aber zum Teil auch zurück. Auf der A23 in Wien (Handelskai) bedeuteten durchschnittliche knapp 181.000 Fahrzeuge am Tag einen Rückgang um 2,9 Prozent. Weniger Verkehr wurde auch der A22 (Brigittenerbrücke), der A2 (Wiener Neudorf), der A25 (Marchtrenk), der A12 (Ampass) sowie auf der A13 registriert - hier dürfte es zu einer Verlagerung von der Brenner- auf die Tauernautobahn gekommen sein.

Insgesamt hat sich laut VCÖ in Österreich das Wachstum des Kfz-Verkehrs seit dem Jahr 2005 deutlich verlangsamt bzw. gebe es eine Stagnation. „Österreich hat bereits ein sehr dichtes Autobahnnetz. Aus Verkehrssicht gibt es keinen Bedarf für weitere Autobahnen“, heißt es. Der Verkehrsclub spricht sich daher auch gegen den Bau der Lobau-Autobahn aus.  
© SN/SW